

Europawahl 2019

Sind wir fit für Europa? Ist Europa fit für uns? Teil 4: Ich wähle Europa, weil...

Am 26. Mai 2019 findet die 9. Europawahl statt. Grund genug für eine Beitragsreihe zur EU. In den Wochen bis zur Wahl erwartet Sie in den „Bedburger Nachrichten“ Spannendes, Informatives und Interessantes.

Bürgerinnen und Bürger aller EU-Mitgliedstaaten sollten ihr Stimmrecht für ein gemeinsames Europa im Mai nutzen, denn die Kandidaten, die sie in das Europaparlament wählen, können den Fortschritt der EU maßgeblich mitgestalten, sowohl finanziell als auch ideell und das als (fast) gleichberechtigter Gesetzgeber. Auch diese vier Bürgerinnen und Bürger aus Bedburg machen von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Was ihnen Europa bedeutet und warum sie wählen werden, haben sie uns erklärt.



Leo van den Berg, 38 Jahre, Lehrer (Arnold-von-Harff-Schule)

„Mich begeistern die landschaftliche Vielfalt und der kulturelle Reichtum Europas. Wir Europäer blicken auf eine bewegte gemeinsame Vergangenheit zurück, die sich – trotz Spannungen – durch freundschaftlichen Austausch auszeichnet. Auf meinen Reisen habe ich diese gemeinsame Verbundenheit erlebt. Europa bedeutet für mich daher vor allem Zusammenhalt. Von diesem sollten wir verstärkter Gebrauch machen, denn weltpolitische Themen wie Hungersnöte, Klimawandel oder Kriege im Nahen und Mittleren Osten betreffen uns unmittelbar. Ein zunehmender Populismus und Nationalismus sind daher beschämend.

Ich werde am 26. Mai wählen gehen, weil ich weiterhin in einer stabilen Demokratie leben möchte und es als meine Pflicht ansehe, zu wählen. Vor allem in puncto Asylpolitik und Klima-

schutz brauchen wir mehr Entscheidungen auf europäischer statt nationaler Ebene. Auch auf die zunehmenden sozialen Ungleichheiten innerhalb Europas muss das Europäische Parlament gemeinsam Antworten finden.“



Minh Würschig, 18 Jahre, Schüler (Silverberg-Gymnasium)

„Für mich ist Europa ein Symbol für unsere Kultur und unser Verständnis von Freiheit und Gleichheit. Die Geschichte der EU zeigt, dass man sich schneller entwickeln und wachsen kann, wenn man zusammen und nicht gegeneinander arbeitet. Deshalb ist Europa für mich eine Chance. Eine Chance für den Aufbau und Erhalt multinationaler Verbindungen, die etwas bewegen können und gemeinsam Lösungen für große Herausforderungen finden. Für mich als junger Mensch ist es aber auch eine Chance, über den Tellerrand zu blicken, denn ich habe heute mehr denn je die Möglichkeit, im EU-Ausland zu studieren oder



eine Ausbildung zu machen und dabei Grenzen ganz einfach zu überwinden.

Ich bin Erstwähler und werde wählen, weil ich meiner politischen Überzeugung eine Stimme geben und Einfluss darauf nehmen möchte, was auf europäischer Ebene passiert. Es ist wichtig, sein Recht auf Mitbestimmung zu nutzen, nur dann kann sich auch etwas verändern.“



Susanne Leibbrandt, 46 Jahre, Grundschulrektorin (Anton-Heinen-Schule)

„Die europäische Gemeinschaft ist die beste Garantie für Frieden und eine Möglichkeit, extreme Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um ihnen entgegenwirken zu können.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Am Donnerstag, **11. April 2019** findet von **14:00 bis 17:00 Uhr** eine Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Sascha Solbach statt.

Wer diese wahrnehmen möchte, wird gebeten, sich mit kurzer Angabe des Anliegens zwecks Voranmeldung und Terminabsprache an das Vorzimmer des Bürgermeisters zu wenden (02272 - 402 113 oder 116, buergermeister-vz@bedburg.de).

Eine Anmeldung ist zwingend.



Stellenausschreibung

Die Stadt Bedburg liegt mit etwa 25.000 Einwohnern verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen. Für die Mitarbeit im Fachdienst 6 – Hochbau, Tiefbau, Bauhof – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Diplom-Ingenieur/in (FH) bzw. Bachelor of Science (B. Sc.) Studiengang Bauingenieurwesen Fachrichtung Tiefbau / Straßenbau oder Mitarbeiter mit vergleichbarem Abschluss (m/w/d)

Außerdem macht Europa neugierig auf die Begegnung mit anderen Kulturen und durch Freizügigkeit und gemeinsame Währung kann man diese leichter kennenlernen. Europa lebt vom gemeinsamen Einstehen für Werte. Ohne eine breite Wahlbeteiligung der Bevölkerung können sich Interessen einzelner viel leichter durchsetzen. Auch wenn ich nicht direkt etwas ändern kann, hilft meine Stimme, die Demokratie zu stärken. Das Europäische Parlament entscheidet zwar nicht direkt über Gesetze und Politik in Deutschland, grundlegende Entscheidungen müssen aber in nationales Recht umgesetzt werden und haben somit auch direkte Auswirkungen auf mein Leben, deshalb werde ich wählen gehen.“



Monika Becker,
53 Jahre,
Leiterin der
Kita
St. Lambertus

„Als gebürtige Rheinländerin habe ich einen deutschen Pass, aber gefühlt sind die Grenzen längst verschwommen und wir leben in Europa. Woran ich das persönlich merke? Meine Tochter studiert im niederländischen Breda und ist zurzeit an einer Partneruni in Südengland. Die Zeit abgeschotteter Nationalstaaten ist vorbei. Die Globalisierung ist in vollem Gange, neben Herausforderungen hält sie auch große Chancen bereit. Europa hat der Menschheit eine Menge zu geben, aber das geht nur vereint.“

Wahlrecht ist Wahlpflicht. Viele Bewohner anderer Länder beneiden uns um unsere freien Wahlen. Wer nicht seinen Teil der Verantwortung übernimmt, hat auch kein Recht zur Kritik! Demokratie ist für mich immer noch die beste Staatsform, auch wenn das manchen schon zu mühsam ist. Doch vom Sofa aus lässt sich die Welt nicht verändern. Ich werde deshalb wählen gehen, denn es geht um die Zukunft unserer Kinder und Enkel.“

in Vollzeit mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abnahme von Straßen- und Kanalbaumaßnahmen insbesondere in technischer und wirtschaftlicher Sicht
- Vorbereitung und Abwicklung von Ingenieurverträgen bei extern vergebenen Planungsaufträgen
- Termin- und Kostenkontrolle sowie Kostenverfolgung der Baumaßnahmen inkl. Controlling
- Nachtragsmanagement
- Aufbau eines Straßenunterhaltungs- und Bauwerksmanagements
- Technische Stellungnahmen zu Bebauungsplänen und Planungen Dritter
- Technische Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bebauungsplänen und Planungen Dritter
- Vertretung der Interessen der Stadt als Bauherr bzw. Straßenbaulastträger gegenüber Bürgern, Behörden, politischen Gremien und sonstigen Dritten bei Maßnahmen des Ingenieur- und Straßenbaus

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur/in (FH) bzw. Bachelor of Science (B. Sc.) (m/w/d), Studiengang Bauingenieurwesen, Fachrichtung Tiefbau / Straßenbau oder vergleichbar
- alternativ: Bautechniker mit langjährigen Erfahrungen im o. a. Aufgabenbereich
- Erfahrung im Umgang mit allgemeinen und fachspezifischen EDV-Anwendungen (MS-Office, AVA) CAD und GIS-Kenntnisse sind wünschenswert
- weiterhin sind Kenntnisse von einschlägigen Normen, Gesetzen sowie Vergaberecht (VOB und VOL) wünschenswert
- Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft und selbstständige Arbeitsweise
- Fähigkeit, sich flexibel auf wechselnde Aufgaben und Problemfelder einzustellen
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit gegenüber allen Projektbeteiligten und Dritten
- Führerschein Klasse B (alte Klasse 3) und die Bereitschaft, den eigenen Pkw zu dienstlichen Zwecken - gegen Kostenerstattung nach dem Landesreisekostengesetz - zu nutzen
- Bereitwilligkeit zur Teilnahme am Bereitschaftsdienst und die damit verbundene Bereitschaft zur Wahrnehmung von Einsätzen auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis bis zur Entgeltgruppe 11 TVÖD je nach Eignung.

Die Stelle ist gleichermaßen für alle Geschlechter geeignet. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen im Sinne § 2 Abs. 2 SGB IX gleichgestellte Personen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei sonst gleicher Eignung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Auskünfte zum Aufgabengebiet steht der zuständige Leiter des Fachdienstes 6, Herr Wilfried Naujock, telefonisch unter der Rufnummer 02272 – 402 201 zur Verfügung. Für personalrechtliche und organisatorische Rückfragen stehen Herr Kühn (02272-402 426) und Frau Bartoszek (02272-402 403) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise) elektronisch über das Bewerberportal der Homepage der Stadt Bedburg, bis zum 10.04.2019.

Von der Einsendung von Originalunterlagen bitte ich abzusehen, da die Bewerbungen aus organisatorischen und aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Wird eine Rücksendung der Bewerbungsmappe sowie der Bewerbungsunterlagen gewünscht, ist ein adressierter und frankierter Rückschlag beizulegen. Ansonsten wird eine datenschutzgerechte Vernichtung der vorgelegten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens zugesichert.